

Kurs Ende 1896—1908: In Berlin: 155.25, 130.25, 123.50, 91.25, —, 49, 44.25, 74, 85, 101.75, 105.50, 48.50, 40.25%, — In Frankf. a. M.: 155.50, 134, 124, 95, 85, 49, 47, 75, 87, 99, 110, 48, 44%. Eingeführt 13./4. 1896 zu 125%. Ab. 1./7. 1909 franko Zs. notiert, dann Notiz ab 16./8. 1909 ganz eingestellt.

Dividenden 1896—1909: 9, 6, 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Hubbe. **Gesamtprokuristen:** C. Dünnhaupt, L. Altendorf.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Moritz Herz, Berlin; Stellv. Bankier Herm. Zuckschwerdt, Magdeburg; Aug. Geisler, Neuhaldensleben; Paul Frederich, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Mor. Herz, Bankgeschäft; Ludwigshafen u. Frankfurt a. M.: Pfälz. Bank; Breslau: S. L. Landsberger; Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel

Ad. Deidesheimer, Akt.-Ges., Neustadter Mosaikplattenfabr. in Neustadt a. H.

Gegründet: 7./12. 1906 mit Wirk. ab 1./1. 1907; eingetr. 1./2. 1907. Gründer s. Jahrg. 1908/09. Adolf Deidesheimer machte als Einlage auf das A.-K. das von ihm unter der Firma Neustadter Mosaik-Tonplattenfabrik A. Deidesheimer betriebene Geschäft u. zwar Masch. M. 52 962, Mobil. 5832, Utensil. 2571, Barbestände 272, Effekten 1779, Debit. 30 878, Warenbestände 102 421, Fuhrpark 2483. Ferner bringt derselbe Grundstücke für M. 271 713 ein. Gesamtpreis dieser Einlagen M. 470 912, nach Abzug der Verbindlichkeiten mit M. 147 961 verbleiben M. 322 950, wofür Adolf Deidesheimer 237 Aktien zu je M. 1000 u. M. 85 950 bar erhielt.

Neuerdings, d. h. 1910, verlautet, dass das Unternehmen an eine belgische A.-G. übergehen soll.

Zweck: Fabrikation und Verwertung von Tonwaren, sowie der Erwerb und die Verwertung anderer in die Geschäftszweige der Ges. einschlagender Unternehmungen, sowie die Fortführung derselben unter der seitherigen Firma mit oder ohne einen die Nachfolge andeutenden Zusatz. Die 1907 vergrösserte und modernisierte Fabrik wurde am 14. April 1908 von einem Brandunglück betroffen, indem sowohl die alten als auch neuen Gebäude zum grossen Teil eingäschert wurden; die Fabrik lag deshalb 1908 still.

Kapital ult. 1908: M. 350 000 in 350 Aktien à M. 1000. Die a. o. G.-V. v. 17./5. 1909 beschloss die Ausgabe von M. 100 000 in 100 neuen Aktien zu pari.

Hypotheken: M. 133 111 in Annuitäten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Grundstück 138 900, Immobil. 269 060, Masch. 61 590, Mobil. 1670, Transport-Anlage 9060, Utensil. 4360, Fuhrpark 2470, Formen 1, Kassa 2750, Kaut. 3820, Effekten 2587, Debit. 57 969, Bestände 132 767, Kto div. Vorausbezahl. 2687, Avale 3200. — Passiva: A.-K. 350 000, Hypoth. 133 111, Kredit. 197 407, Avale 3200, div. Rückstellungen 3613, R.-F. 1000, Gewinn 4560. Sa. M. 692 893.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 33 279, Abschreib. 17 329, Gewinn 4560. — Kredit: Fabrik.-Unk. 54 154, Vortrag 1015. Sa. M. 55 169.

Dividenden 1907—1908: 5, 0%.

Direktion: August Deidesheimer.

Aufsichtsrat: Vors. Bank.-Dir. Otto Deutsch, Neustadt a. H.; Komm.-Rat Ludwig Witter, Neustadt a. H.; Fabrikant Karl Deidesheimer, Limburg a. d. L.

Prokuristen: Heinr. Theiss, Lambrecht, Neustadt a. H.

Zahlstellen: Neustadt a. H.: Ges.-Kasse; Bank f. Handel u. Ind.

* Max Roesler, Feinsteingutfabrik, A.-G. in Rodach (Thür.).

Gegründet: 30./2. 1910; eingetr. 3./5. 1910 in Coburg. Gründer: Komm.-Rat Max Roesler, Rodach; Finanzrat Herm. Schraidt, Coburg; Geschäftsführer Albert Roux, Betriebsleiter Walter Puritz, Werkführer Adolf Müller, Rodach. Komm.-Rat Max Roesler brachte in Anrechnung auf den von ihm zu zahlenden Aktienbetrag die von ihm bisher unter der Firma Max Roesler in Rodach betriebene Feinsteingutfabrik mit sämtl. Grundstücken, Gebäuden, Anlagen, Masch., Apparaten u. sonst. beweglichen Sachen, Formen u. Modellen als Sacheinlagen in die A.-G. ein.

Zweck: Erwerb u. der Fortbetrieb der unter der Firma Max Roesler in Rodach bestehenden Feinsteingutfabrik sowie der Betrieb aller mit diesem Geschäfte verwandten oder zusammenhängenden Gewerbe.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1910 gezogen.

Direktion: Komm.-Rat Max Roesler, Albert Roux.

Aufsichtsrat: Vors. Finanzrat Herm. Schraidt, Coburg; Fabrikdir. Nik. Dorst, Oberlind; Rechtsanwalt Dr. Friedr. Bretzfeld, Coburg.

Prokuristen: Frau Komm.-Rat Theodore Roesler, Fräulein Elsa Roesler, Betriebsleiter Walter Puritz. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Coburg: Schraidt & Hoffmann.